

Krematorium – Aktualisierung der VDI-Richtlinie 3891

Die in einer Arbeitsgruppe innerhalb der Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und DIN – Normenausschuss KRdL überarbeitete VDI-Richtlinie 3891 »Emissionsminderung – Anlagen zur Humankremation« liegt in Kürze im Gründruck vor. Dabei sind viele Aspekte zur Verbesserung des Betriebsverhaltens in Krematorien, die im Rahmen der im Jahr 2009 durchgeführten DBU-Tagung diskutiert wurden, in die Richtlinienarbeit eingeflossen. Mit der aktualisierten Darstellung des Stands der Technik bei der Humankremation wird daher ein wertvoller Beitrag zur Versachlichung in der öffentlichen Diskussion geleistet. Anhand der ausgewählten Seminarbeiträge werden die unterschiedlichen Facetten der Kremationstechnik – Konzeption und Planung, Technik und Betrieb, gesetzliche Grundsätze der Genehmigung und Überwachungspraxis – unter Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte und Würdigung ethischer Grundregeln beleuchtet.

6. und 7. Juni 2011

Ziel dieses Seminars ist es daher, einerseits den Stand der Technik und die hierfür maßgebenden Zusammenhänge aufzuzeigen und andererseits den Entwurf der aktualisierten VDI-Richtlinie vorzustellen sowie einer öffentlichen Diskussion zu unterziehen. Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen einer Podiumsdiskussion den Teilnehmern der Veranstaltung die Möglichkeit gegeben, Anregungen und Änderungsvorschläge für die Verabschiedung der Richtlinie vorzutragen.

Angesprochen sind alle, die sich mit Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb von Krematorien beschäftigen. Hierzu zählen u. a. **Ingenieure, Kämmerer und Verwaltungsfachleute aus den Hochbau-, Garten- und Friedhofsämtern, private Investoren, Bestatter, Planer, Hersteller sowie Vertreter von Behörden, Ministerien, Fach- und Hochschulen und Messinstituten.**

Programm

Seminarleitung *Dr. Gebhard Schetter*

Uhrzeit	
	Montag, 6. Juni 2011
10:00	Begrüßung Franz-Peter Heidenreich , Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Osnabrück
10:15	Erfahrungen mit dem Vollzug der 27. BImSchV und mögliche Konsequenzen bei einer Novelle der Verordnung Dipl.-Ing. Markus Gleis und Dipl.-Ing. Benjamin Wiechmann , Umweltbundesamt, Dessau
10:45	Ethische Grundregeln für Krematorien nach den Vorstellungen des ICF (International Cremation Federation) Henry Keizer , Generalsekretär des ICF, Den Haag, Niederlande

Uhrzeit	
11:15– 11:45	Kaffeepause
11:45	Theorie und Praxis der Kremationstechnik Dr.-Ing. Gebhard Schetter Dipl.-Ing. Ruppmann Verbrennungsanlagen GmbH, Stuttgart
12:15	Energieverbräuche bei Einäscherungsanlagen – Kostenfaktor? Dipl.-Betriebswirt Dieter Zahn , IFZW GmbH, Zwickau
12:45– 14:00	Mittagessen
14:00	Verfahrenstechnische Bewertung von Rauchgasreinigungsverfahren für Krematorien Prof. Dr.-Ing. Ulrich Glinka , Fachhochschule Bingen, Bingen

Uhrzeit	
14:30	Einfluss von Filterkonstruktion, Filterauslegung und Filtermaterialauswahl auf die Partikelabscheidung Dipl.-Ing. Rüdiger Margraf , Lühr Filter GmbH & Co. KG, Stadthagen
15:00– 15:30	Kaffeepause
15:30	Umgang mit öffentlichem Widerstand gegen den Bau von Krematorien am Beispiel Sinsheim Dipl.-Ing. Gregor Kaiser , Metall-Technik GmbH, Dreieich
16:00	Prognose der Schadstoffimmissionen im Umfeld eines Krematoriums, aufgezeigt an einem Beispiel mit schwierigen Randbedingungen Dipl.-met. Claus-Jürgen Richter , iMA Richter & Röckle GmbH & Co. KG, Freiburg
18:00	Empfang im Friedenssaal des Rathauses Osnabrück

Uhrzeit	
	Dienstag, 7. Juni 2011
08:30	Temperaturabsenkung in der Nachbrennkammer von Krematorien zur Reduzierung des Gasverbrauchs und des CO₂-Ausstosses Dr.-Ing. Gebhard Schetter , Schetter GmbH & Co. KG, Köngen
09:00	Emissionssituation in bayerischen Krematorien – Bewertung anhand von Langzeituntersuchungen Dipl.-Ing. (FH) Brigitte Djeradi , Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg
09:30	Betriebserfahrungen am Beispiel des Krematoriums Saarbrücken und Reaktionen auf aktuelle und zukünftige Entwicklungen aus kommunaler Betreibersicht Dipl.-Betriebswirt Uwe Kunzler , Friedhofs- und Bestattungswesen der Landeshauptstadt Saarbrücken, Saarbrücken
10:00– 10:30	Kaffeepause

Uhrzeit	
10:30	Überarbeitung der VDI-Richtlinie 3891 Dipl.-Ing. Peter Plegnière , Verein Deutscher Ingenieure, Düsseldorf
11:00	Ziele der neuen Richtlinie VDI 3891 aus Sicht des Bestatterverbandes unter Berücksichtigung der Sargqualitäten und -ausstattung Dr. Rolf Lichtner , Bundesverband Deutscher Bestatter e. V., Düsseldorf
11:30– 12:00	Kaffeepause
12:00	Darstellung der verfahrenstechnischen Baugruppen in der überarbeiteten Richtlinie VDI 3891 nach dem Stand der Technik Dipl.-Ing. Manfred Schöttler , H. R. Heinicke GmbH, Verden

Uhrzeit	
12:30	Aktuelles zur Kalibrierung und Parametrierung der kontinuierlichen Emissionsmesstechnik Dipl.-Ing. Wolfgang Poppitz , Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), Dresden
13:00– 14:00	Mittagessen
14:00	Podiumsdiskussion zu den Inhalten der VDI 3891 mit Vertretern der Arbeitsgruppe Dr. Rolf Lichtner , Bundesverband Deutscher Bestatter e. V., Düsseldorf
16:00	Schlusswort Dr.-Ing. Gebhard Schetter , Obmann der Arbeitsgruppe VDI 3891



Kommission Reinhaltung der Luft
im VDI und DIN Normenausschuss

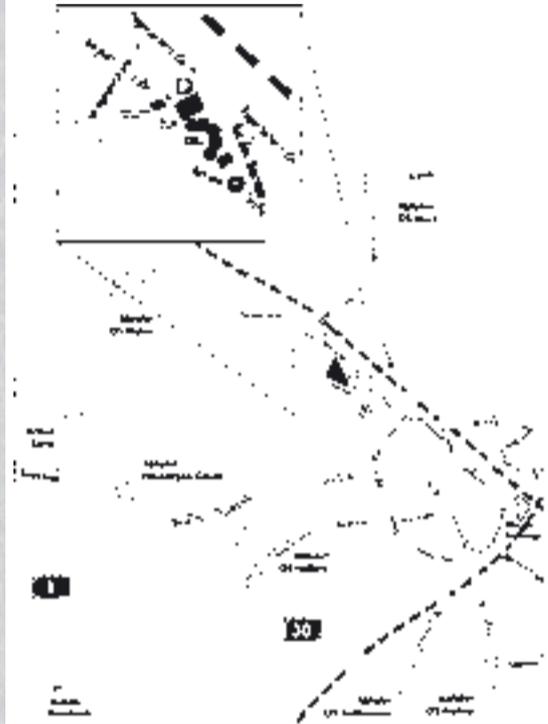


Krematorium – Aktualisierung der VDI-Richtlinie 3891

Eine gemeinsame Veranstaltung von
Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und
DIN Normenausschuss (VDI-KrdL),
des Bestatterverbandes (BDB) und
der Deutschen Bundesstiftung Umwelt



Osnabrück, 6. und 7. Juni 2011



Tagungsort

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH,
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise

Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation.

Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).

Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: www.flughafen-fmo.de.



SONDERKONDITIONEN!
Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise

Unterkunft

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmer/-innen selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Krematorium« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung (Preise incl. Frühstück; Ausnahme Hotel Steigenberger Remarque: Frühstücksbuffet € 17,-/P):

Steigenberger Hotel Remarque,
Natruper Torwall 1, 49076 Osnabrück,
Telefon 0541/6096-604

Hotel Walhalla,
Bierstraße 24, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541/3491-0

advena Hotel Hohenzollern,
Nähe Bahnhof, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541/33170

Dom-Hotel,
Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541/35835-0

Hotel Welp,
Natruper Straße 227, 49090 Osnabrück,
Telefon 0541/91307-0

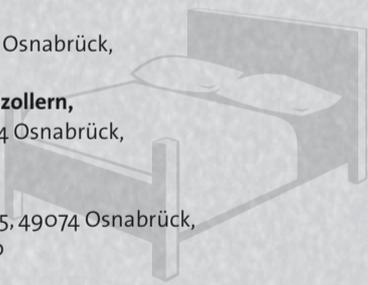
ab 93,-- €/EZ

84,-- €/EZ

79,50 €/EZ

71,-- €/EZ

57,-- €/EZ



Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter:
www.osnabruecker-land.de

Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 290,-- €. Hierin enthalten sind eine steuerfreie Tagungspauschale von 241,-- € und ein Betrag von 49,-- € inklusive 19% Mehrwertsteuer für Verpflegung und Getränke, der im Namen und auf Rechnung der Firma Food & Event, Osnabrück, eingenommen wird. Weiterhin erhalten Sie als Tagungsunterlage das Tagungsbuch und den Gründruck der überarbeiteten VDI-Richtlinie 3891.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Rechnung mit der Bankverbindung.



Anmeldeschluss: 30. Mai 2011

Faxantwort an 0541|9633-990 Anmeldung »Krematorium«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen):

Name
Vorname
Firma
Straße
PLZ Ort
Telefon
E-Mail

2011-01

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis
spätestens 30. Mai 2011

zurück an Nina Weichselfelder, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990.

Unter der E-Mail-Adresse n.weichselfelder@dbu.de stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine Rechnung als verbindliche Anmeldebestätigung.

Teilnehmerbeitrag: Der Teilnehmerbeitrag ist nach Erhalt unserer Rechnung **vor der Veranstaltung** zur Zahlung fällig. Eine Teilbelegung der Veranstaltung führt nicht zu einer Preisreduzierung.

Abmeldung: Bei schriftlicher Abmeldung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der Teilnehmerbeitrag zurückerstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe berechnet werden. Der Beitrag ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht zur Veranstaltung erscheint.